

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

Für Fensterumschlag



Um Anmeldung wird gebeten
bis zum 07.11.2017 per Post, Fax,
E-Mail oder telefonisch bei der

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 - 20
55116 Mainz
Tel.: 06131 96067 - 0
Fax: 06131 96067 - 66
E-Mail: mainz@fes.de
www.fes.de/mainz
www.facebook.com/fesmainz

oder direkt im Internet unter
www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir Sie,
Ihre Postanschrift hinzuzufügen.
Es erfolgt keine automatische Bestätigung
der Anmeldung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Hepper

Tel.: 06131 96067 - 12
Stephanie.Hepper@fes.de

Veranstaltungsort:

Arbeitskammer des Saarlandes

Großer Saal
Fritz-Dobisch-Straße 6-8
66111 Saarbrücken

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

© Foto: dpa Picture Alliance



**In welcher Gesellschaft
leben wir eigentlich?
Wege aus der Armut**

**14. November 2017, 18.00 Uhr
Saarbrücken**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich?

Wege aus der Armut

Gerechtigkeit in Bezug auf die Einkommens- und Vermögensverteilung ist in den meisten modernen Gesellschaften ein wichtiger Zielwert – allerdings empfinden mehr als zwei Drittel der Deutschen die gegenwärtige Verteilung als ungerecht. In der Tat hat die ökonomische Ungleichheit auch in Deutschland zugenommen, dabei ist das Armutsrisiko in den Bundesländern unterschiedlich. Gemessen wird es mit der sogenannten Armutsgefährdungsquote – sie gibt an, wie hoch der Anteil der Menschen ist, die weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens in Deutschland zur Verfügung haben. Sie lag im vergangenen Jahr im Saarland bei 17,2%, nur in sechs Bundesländern ist sie höher.

Ausgehend von den Gruppen, die nach dem ersten saarländischen Armuts- und Reichtumsbericht besonders armutsgefährdet sind, d. h. Alleinerziehende, Arbeitslose, geringqualifizierte Menschen und auch deren Kinder sowie insbesondere mittelfristig ältere Menschen, wollen wir fragen, welche Maßnahmen den betroffenen Menschen helfen können, aus diesem Kreis auszubrechen. Wege aus der Armut sollten über eine mögliche Reform der staatlichen Sozialleistungen hinaus in flankierenden neuen rechtlichen Regelungen in der Bildungs- und Familienpolitik sowie durch Ansätze im wohnraum- und arbeitsmarktpolitischen Bereich unterstützt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

IN EIGENER SACHE:

In der FES Mainz findet ein Wechsel in der Büroleitung statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung verabschiedet sich der bisherige Büroleiter **Dr. Martin Gräfe**, gleichzeitig stellt sich seine Nachfolgerin, **Frau Brigitte Juchems**, kurz vor.

Programm

- 18.00 h **Begrüßung**
Kurt Beck
Ministerpräsident a.D.,
Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung
-
- 18.10 h **Grußwort**
Thomas Otto
Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes
-
- 18.20 h **Vortrag**
Prof. Dr. Stefan Sell
Hochschule Koblenz, Professur für Volkswirtschaftslehre,
Sozialpolitik und Sozialwissenschaften
-
- 18.50 h **Podiumsdiskussion**
Anke Rehlinger MdL
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr
Eugen Roth MdL
Stellvertretender Vorsitzender des
DGB Rheinland-Pfalz/Saarland
Armin Lang
Vorsitzender VdK Saarland
Prof. Dr. Stefan Sell
Ralf Zastrau
Vorstandsvorsitzender Nanogate SE,
Vorstand Verband Verantwortungspartner Saarland
-
- 19.30 h **Offene Diskussion**
-
- ca. 20.00 h **Schlusswort**
Dr. Martin Gräfe und **Brigitte Juchems**
Friedrich-Ebert-Stiftung
-
- anschließend Ausklang der Veranstaltung
bei einem kleinen Imbiss/Umtrunk
-
- Moderation**
Norbert Klein
Chefredakteur des Saarländischen Rundfunks

ANMELDUNG

Fax: 06131 96067-66
E-Mail: mainz@fes.de
Internet: www.fes.de/mainz
Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz

Absender

Name, Vorname

ggf. Institution/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Ich nehme teil an der Veranstaltung in Saarbrücken
am Dienstag, 14. November 2017, 18.00 Uhr

In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Wege aus der Armut

Folgende Personen werden mich begleiten:

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz
behandelt.